

# Elf Triathleten bei „Deutschen Meisterschaften“

Der TV schickt acht Herren und drei Damen zum Großereignis nach Schleiden.

Franz Pretzl



Die TV-Triathleten wollen bei den Deutschen in der Teamwertung aufs Podest: Vorne links Felix Wagner, Michi Fuchs, hinten (von links) Martin Reinstein, Michl Schaller, Philipp Filchner, Emma Roidl, Helena Pretzl. Foto: Franz Pretzl

Burglengenfeld. In Schleiden warten auf die Triathleten des TV Burglengenfeld noch die deutschen Meisterschaften im Crossduathlon beim TSG Schleiden. Die TV-Truppe reist wie bei der Triathlon DM erneut mit einer elf Mann starken Truppe zur letzten großen Meisterschaft über 8,8 km Trailrun, gefolgt von 25 km MTB und dem abschließenden 4,1 km Crosslauf.

Eigentlich schon im Frühjahr geplant, verschob der TSG Schleiden wegen Corona das Event ganz nach hinten in den vollen Herbstterminkalender. Für die Triathleten des TV Burglengenfeld ist dieser Termin auch nicht ganz passend, da nach dem eigenen Crossduathlonevent Jag die Wuidsau powered by Zurich die Luft schon etwas raus ist. Doch wie schon Ende Juli bei den deutschen Triathlon-Meisterschaften und den eigenen zwei Vereinsmeisterschaften lautete bei den TV-lern das Zauberwort „Gemeinsam geht alles besser“. So werden am kommenden Samstag acht Herren und drei Damen an den Start gehen. Insgesamt versucht man mit zwei Herrenteams und einem Damentrio bei den Mannschaftswertungen den einen oder anderen Stockerlplatz zu erobern. Leider müssen die beiden Trainer diesmal von der Ferne zuschauen. Thomas Kerner macht die Ausbildung zum Trainer und TV-Triathlon Urgestein Franz Pretzl ist schon im verdienten Urlaub. Beide haben jedoch die TV-Athleten gut vorbereitet und so sind sie voller Zuversicht, dass die starke TV-Truppe in der Teamwertung auf jeden Fall ein Wörtchen mitreden werden.

Erstmals gelingt es den TV-lern, ein Damenteam an den Start zu bringen. Nachdem bisher Helena Pretzl alleine die TV-Fahne mit großem Erfolg hochgehalten hatte, haben sich die Eigengewächse

Pam Mittermeier und Emma Roidl gut entwickelt. Für Pam Mittermeier ist dies der dritte „Lange“ und sie weiß um die harten letzten fünf Kilometer.

Newcomerin Emma Roidl überraschte bei der Wuidsau, als sie überraschend Silber erkämpfte, und man darf gespannt auf die voller Tatendrang aufstrebende Studentin sein. Nach dem WM-Vizetitel im Wintertriathlon ist die DM für Helena Pretzl das erste Saisonrennen.

Stattliche acht TV -Zweikämpfer stehen an der Startlinie in Schleiden. Die Form ist bei den meisten noch da, wie Felix Wagner und Junior Michi Fuchs bei der Bayerischen mit Rang 2 und 3 eindrucksvoll bewiesen. Wuidsau-Streckenchef Michael Schaller hat seine Form imponierend als neuer Amateureuropameister im Crossduathlon vor drei Wochen bewiesen. Auch Wuidsau-Finanzchef Tobi Zeller ist durch die EM und Wuidsau gut in Schuss gekommen.

Der Pechvogel mit Kettenriss bei der bayerischen Mitteldistanzmeisterschaft, Martin Reinstein, hat sich für die Deutsche nochmals motiviert. Saisonspätstarter Philipp Filchner bewies bei der Wuidsau seine Kampfeskraft. Für eine Überraschung ist immer Peter Gresser gut, der bei der DM Crosstriathlon den Titel in der M 35 holte. Das Team vervollständigen wird Sascha Kellner, der eine Erholsaison 2021 einlegte. (bpf)